

Übung 5

Aufgabe 5.1

(a) Ermitteln Sie Erwartungswert und Varianz zu den Aufgaben 2.5 sowie 3.4 und 3.5.

aus Aufg. 2.5	0	1	2	3
$P(X = x_i)$	0,024	0,188	0,452	0,336

$E(X) = 0.188 + 0.904 + 1.008 = 2.19$

$Var(X) = (0 - 2.19)^2 * 0.024 + (1 - 2.19)^2 * 0.188 + (2 - 2.19)^2 * 0.452 + (3 - 2.19)^2 * 0.336$
= __

aus Aufg. 3.4	0	1	2	3	4	>4
$P(X = x_i)$	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	0

$E(X) = 0.2 + 0.2 + 0.3 + 0.4 = 1.1$

$Var(X) =$ __

aus Aufg. 3.5	2	1	0
$P(X = x_i)$	0,72	0,26	0,02

$E(X) = 1.42 + 0.26 = 1.68$

$Var(X) =$ __

(b) Bestimmen Sie die Varianz zu den Aufgaben 4.1 und 4.4

aus **Lösung 4.1**: Keine Dichtefunktion, daher kein Erwartungswert, also auch keine Varianz

aus **Lösung 4.4**:

$E(X) = \mu = \frac{3}{5}$

$Var(X) = \int (x - \mu)^2 f(x) dx = \int_0^1 (x - \frac{3}{5})^2 (4x^3 - 3x^4) dx = \int_0^1 (x - \frac{3}{5})^2 (4x^3 - 3x^4) dx$
 $= [-\frac{3x^7}{7} + \frac{3x^6}{5} + \frac{73x^5}{125} - \frac{6x^4}{5} + \frac{12x^3}{25}]_0^1 = 0.035..$

Aufgabe 5.2

Wir führen das Experiment durch "Dreimal hintereinander eine Münze werfen". Wir definieren

zwei Zufallsvariablen X und Y zu diesem Zufallsexperiment wie folgt:

$X =$	0 wenn im ersten Wurf "Kopf " geworfen wird
	1 sonst

Varianz: $\sum (X - \mu) * P(X)$ oder $E(X^2) - E(X)^2$

und Y ="Anzahl Würfe, die "Kopf" zeigen".

Bestimmen Sie Erwartungswert und Varianz von $X; Y; X + Y$ sowie XY .

$X =$	0	1
	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$

$E(X) = 0.5 * 0 + 0.5 * 1 = 0.5$

$Var(X) = (0 - 0.5)^2 * 0.5 + (1 - 0.5)^2 * 0.5 = 0.25$

$Y =$	0	1	2	3
	$\frac{1}{8}$	$\frac{3}{8}$	$\frac{3}{8}$	$\frac{1}{8}$

$E(Y) = \frac{3}{8} + 2 * \frac{3}{8} + 3 * \frac{1}{8} = 4 * \frac{3}{8} = 1.5$

$Var(Y) = \sum (x - \mu)^2 P(Y = x_i) = 0.75$

$X =$	0	0	0	0	1	1	1	1
$Y =$	0	1	2	3	0	1	2	3
$X * Y$	0	0	0	0	0	1	2	3
	0	$\frac{1}{8}$	$\frac{2}{8}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{2}{8}$	$\frac{1}{8}$	0

$E(XY) = \frac{2}{8} + 2 * \frac{1}{8} = \frac{1}{2}$

$Var(XY) = \sum (XY - \mu) * P(XY) = 0.5$

$COV(X, Y) = E(X * Y) - E(X) * E(Y) = 0.5 - 0.75 = -0.25$

Gibts eine Vorraussetzung bzgl der Abhängigkeiten?

$E(X + Y) = E(X) + E(Y) = 0.5 + 1.5 = 2$

$Var(X + Y) = Var(X) + 2 * COV(X, Y) + Var(Y) = 0.25 + 2 * (-0.25) + 0.75 = 0.5$

Aufgabe 5.3

Ein Computerhersteller erhält regelmäßige Lieferungen, die aus jeweils $N = 100$ Erzeugnissen bestehen. Aus statistischen Unterlagen geht hervor, dass die Zahl der in einer Lieferung enthaltenen Ausschussstücke eine Zufallsvariable ist, die binomialverteilt ist mit den

Parametern $n = 2$ und $p = 0.1$. Einer Lieferung mit unbekanntem Ausschussanteil werden $m = 10$ Qualitätskontrollproben entnommen. Die gesamte Lieferung wird nur dann angenommen, wenn alle $m = 10$ Erzeugnisse qualitätsgerecht sind.

(a) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass eine Lieferung $k = 0, 1, 2$ Ausschussstücke enthält?

$$P(E) = \binom{n}{k} * p^k q^{n-k}$$

$$P(2) = \binom{2}{2} * 0.1^2 0.9^0 = 0.01$$

$$P(1) = \binom{2}{1} * 0.1^1 0.9^1 = 0.18$$

$$P(0) = \binom{2}{0} * 0.1^0 0.9^2 = 0.81$$

sinnvoll??

(b) Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass eine Lieferung angenommen wird.

für den Fall $k = 0$ 81%

(c) Wie viel Sendungen muss der Computerhersteller durchschnittlich erhalten, damit insgesamt ein Ausschussstück erwartet werden muss?

$E(X) = n * p = 2 * 0.1 = 0.2$ -> Durchschnittlich 5 Lieferungen erhalten

Aufgabe 5.4

In einer Werkstatt einer Computerfirma unterliege die zufällige Reparaturzeit eines Computers einer Exponentialverteilung mit dem Parameter $\lambda = 0.5$.

Das bedeutet laut [Wikipedia](#):

$$f(x) = \begin{cases} \lambda e^{-\lambda x} & \text{für } x \geq 0 \\ 0 & \text{für } x < 0 \end{cases}$$

$$F(x) = \begin{cases} 1 - e^{-\lambda x} & \text{für } x \geq 0 \\ 0 & \text{für } x < 0 \end{cases}$$

$$E(x) = \int_0^{\infty} \lambda x e^{-\lambda x} = \frac{1}{\lambda}$$

(a) Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass zur Reparatur eines beliebigen Computers mindestens 3 Stunden aufgewendet werden müssen.

$$P(X \geq 3) = 1 - F(3) = 1 - F(3) = 1 - (1 - e^{-\lambda x}) = e^{-0.5 * 3} = 0.2231...$$

(b) Wie viele Stunden werden im Durchschnitt zur Reparatur eines Computers benötigt?

$$E(x) = \int_0^{\infty} \lambda x e^{-\lambda x} = \frac{1}{\lambda} = 2$$

Aufgabe 5.5

Die Breite des Controllers auf einem USB-Stick X in mm lässt sich als Zufallsvariable auffassen.

X sei normalverteilt und habe den Mittelwert= 10mm und die Standardabweichung $\sigma = 0.02mm$.

Normalverteilung:

$$F(X) = \frac{1}{\sigma \sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^x e^{-\frac{1}{2}(\frac{t-\mu}{\sigma})^2} dt$$

Diese Aufgabestellung ist offensichtlich sehr ähnlich zu [Aufgabe 10c und d der Uni Stuttgart](#)

(a) Wieviel Prozent Ausschuss sind zu erwarten, wenn die Breite um maximal $+/- 0.03mm$ vom Sollwert $10mm$ abweichen soll?

um aus der Tabelle ablesen zu können: $\Phi(z); z = \frac{k-\mu}{\sigma}$

Lösung aus Stuttgart:

$$P(9.97 \leq X \leq 10.03) = P(X \leq 10.03) - P(X \leq 9.97) = \Phi\left(\frac{10.03-10.0}{0.02}\right) - \Phi\left(\frac{9.97-10.0}{0.02}\right) \\ = \Phi(1.5) - \Phi(-1.5) = 0.8664$$

$$\rightarrow \text{Ausschuss} = 1 - P(...) = 0.1336$$

$$(\Phi(1.5) = 0.93319 \rightarrow 2 * (1 - 0.93319) = 0.1336)$$

(b) Wie müssen die Toleranzgrenzen $10 - c$ und $10 + c$ gewählt werden, damit nicht mehr als 5% Ausschuss entstehen?

Lösung aus Stuttgart:

Das Quantil der Standardnormalverteilung für 97.5% (beidseitig) ist 1.96. Daraus berechnen wir für das Quantil der Normalverteilung mit $\mu = 10$ und $\sigma = 0.02$ den Wert $10 + 1.96 * 0.02$. Die Grenzen sind also $10 - 0.039 \leq X \leq 10 + 0.039$.

Eigene Lösung:

(Einfach aus Tabelle gesucht wo 0.975 rauskommt -> 1.96)

$$c = 1.96 * \sigma = 0.0392$$

Neue Grenzen: $10mm +/- 0.0392mm$